

RUNDBRIEF

Stadtjugendring Bamberg
Ausgabe
August 2017

Tag der Jugend 2017

Jugendlicher Esprit auf der Kettenbrücke



Einheimische und Touristen lassen sich Zeit an diesem Samstag, wenn Sie über die Kettenbrücke schlendern. Trotz des launischen Wetters und böigen Windes sorgt das Treiben rund um den Tag der Jugend für beinahe südländische Atmosphäre. 27 Spiel- und Informationsstände der Bamberger Vereine und Verbände stellen ihre Angebote, ihre Aktionen und Projekte vor.

Genauigkeit und Konzentration ist beim Zielwerfen des Stadtjugendrings ins „Cornhole“ und beim Angelauswerfen der Sportfischer gefragt. „Bei uns kann jeder mitmachen, der Lust hat sich zu bewegen und die Fähigkeiten seines Körpers auszuloten“, wirbt Maria Burgis am Stand gegenüber für die Turnerabteilung der TSG 05. „Einen Nagel ins Brett zu schlagen, ist nicht für jeden ein Kinderspiel. Unsere Jugendlichen lernen viele praktische Dinge, die sie für die Arbeit beim Technischen Hilfswerk, aber auch bei sich zu Hause anwenden können“, ergänzt Stefan Lang am Nachbarstand der THW-Jugend. Etwas 2.500 Passanten, so schätzt der kommissarische Leiter des SJR Bamberg

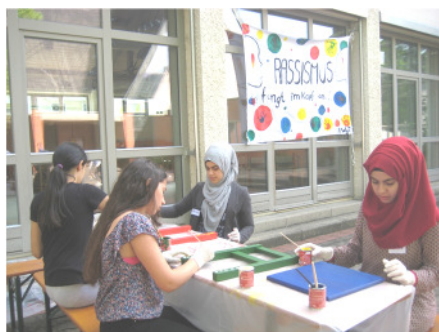
Johannes Wicht, nehmen an diesem Tag Notiz von den Angeboten eines großen Ausschnittes der Bamberger Jugendarbeit. Mehrere Hundert Kinder beteiligen sich an den angebotenen Spielen und Mitmachübungen. Der Jugendmigrationsdienst sorgt mithilfe einer Popcornmaschine für die entsprechende Verpflegung, dass die Kraft bei den Kindern auch nicht nachlässt und sie die Geschicklichkeitsspiele der Pfadfinderorganisationen erfolgreich bestehen konnten. Echte Power ist auch bei den Bamberger Phantoms gefragt, die die Fitness der Jugendlichen unter die Lupe nehmen. „Ich bin am liebsten beim Malen“, frohlockt die 9-Jährige Alina, die sich beim Jugendrotkreuz und auch bei der Wasserwacht schminken lässt, während ihre ältere Schwester Jana richtige Akrobatik bei der Jugendgruppe des Landesbundes für Vogelschutz bevorzugt. „Ich will jetzt auf dem Motorboot mitfahren“, bewegen zwei Jungs ihre Mutter vom Stand der Wasserwacht auf den RMD-Kanal, nachdem sie zuvor bei bereits mit der Spritzpistole für reichlich Abkühlung gesorgt hatten. Voll ins Schwarze treffen

kann man heute bei der Schützenjugend, deren Schießstand vollelektronisch und ohne Gefahr absolviert werden kann. Die Jugendfeuerwehr lässt nichts anbrennen, Jugendleiter Alexander Ohme hat seine große Gruppe voll im Griff. Johannes Wicht ist begeistert: „Viele Kinder und Jugendliche können hier einfach mal zwanglos ausprobieren, was ihnen Spaß macht! Körper, Geist und Seele werden da angesprochen.“ Stadträtinnen und Stadträte nehmen sich am Vormittag Zeit und fühlen sich wohl auf dem Tag der Jugend, wo sie sich von einem Stand zum nächsten treiben lassen. Hanne Engert-Alt und Richard Röcklein vom Stadtjugendring genießen die Stimmung, während sie Urkunden und Sportrucksäcke an die Jugendlichen verteilt. All diejenigen, die ein Ehrenamt ausüben, stehen als Vorbild für soziales Engagement in unserer Gesellschaft. „Ich habe selbst Jahrzehnte in der Beamtenbundjugend als Ehrenamtlicher mitgewirkt und tue das lange Jahre auch für die Bamberger Jugendarbeit insgesamt. Viele unserer Jugendleiter sind hervorragend ausgebildet, führen 2 bis 3mal



In dieser Ausgabe:

PoliTalk Bundestagswahlen	2
Der etwas andere Wandertag	2
Bundestagswahl 2017	3
Herbstvollversammlung	3
Kinderschafkopfschule 2017	3
AK Jugendarbeitslosigkeit	4
Info- und Planungstag 2017	4
Interkulturelle Wochen	4
Plakatwandaktion 2017	4
Pfingstcup	5
Prävention Voll in Ordnung	5
Vorsitzende/r gesucht	6



Für das bunte Treiben an diesen Tagen im Gemeindehaus St. Josef in der Balthasar-Neumann-Straße sorgt der Stadtjugendring Bamberg. Der Geschäftsführerin Frau Engert-Alt ist es gemeinsam mit den Workshopbegleitern aus verschiedenen Jugendverbänden gelungen, Regelschulklassen und Flüchtlingsklassen am 18. und 19. Juli 2017 in einen gemeinsamen „etwas anderen Wandertag“ zu entführen.



„Wir bieten hier ein niederschwelliges Angebot des Aufeinanderzugehens und Kennenlernens, indem wir gemeinsam etwas schaffen oder spielen. Den Schülerinnen und Schülern fällt es im Spiel oder in der gestellten Aufgabe leicht, miteinander ins Gespräch zu kommen.“ Herr Wachter, Lehrkraft der Flüchtlingsklasse aus der Erlörschule, lobt die Angebote der Jugendarbeit: „Ich finde gut, wie hier auf die Jugendlichen eingegangen wird, Ängste abgebaut und Talente geweckt werden!“ Herr Weihmann, seinerseits Lehrer der achten Klasse aus der Hugo-von-Trimburschule, beobachtet mit einem kleinen Schmunzeln, wie leicht oder aber auch schwer sich seine Schülerinnen und Schüler bei den gestellten Aufgaben tun.



Ayat bestreicht vorsichtig mit ihrem Pinsel das Stück Holz, das später einmal die Querstrebe zum selbst gestalteten „Klassenhocker“ werden soll. „Nicht so viel Farbe aufnehmen!“ warnt Selma die gerade kennengerlernte Schülerin aus der Erlörschule. „Wenn du hier noch mit rot weitermalst, sieht das bestimmt toll aus!“ ergänzt Jasy, die ihrerseits aus der Wirtschaftsschule kommt. Im Hintergrund landet Hevar, Schüler einer Flüchtlingsklasse, einen Volltreffer beim Cornhole. „So machst du das!“ behauptet er stolz, während Pietro sein Ziel verfehlt. „7 zu 4“ ruft jemand das Zwischenergebnis aus. Keine 20 Meter weiter ein lautes „Nein“. Iman hat mit einem Fehltritt die Slackline früh verlassen müssen. „Ich versuch’s gleich noch mal, so leicht gebe ich nicht auf!“ Auf der anderen Seite spannt Alessandro die Sehne seines Bogens. „Die Augen beide aufs Ziel richten und die Finger bis an die Nase“, erhält er eine klare Anweisung. Schon landet sein Pfeil auf dem äußeren Rand der Zielscheibe. „Das wird mit zunehmender Dauer schnell besser“, spricht Werner Stein ihm Mut zu. „Gibt’s bald Frühstück?“ wirft Cedrik einen Blick in die Küche, wo fleißige Jungs und Mädchen Brötchen bestreichen und belegen.



Am anderen Tag bringen Frau Kemmer (Erlörschule) und Frau Amann (Wirtschaftsschule) ihre siebten Klassen mit zum Wandertag ins Gemeindehaus St. Josef. Die Workshopleiter/-innen haben auch für sie das volle Programm mitgebracht. Maria Burgis (TSG) bietet Slackline und Seilakrobatik an, Werner Stein (BDKJ-Dynamo’s Infoladen) sorgt für das Bogenschießen, Lisa Bertuzzi (Bund Naturschutz) führt durch den Hain mit allen Sinnen, Hanne Engert-Alt (Stadtjugendring) begleitet das Stuhlbemalen, die Sanitärerinnen des Jugendrotkreuzes Notfall- und Erste-Hilfe-Maßnahmen vor. Ein kurzfristiger Ausfall des Küchenpersonals wird gekonnt mithilfe von Frau Kemmer aufgefangen. „Jeder Workshop muss von Schülerinnen und Schülern beider Klassen besucht werden.

Damit ermöglichen wir die gewünschte Begegnung!“ erklärt Engert-Alt. „Die Anmeldungen dazu nehmen wir bereits im Vorfeld auf und sorgen für eine möglichst ausgeglichene Struktur.“ Den Schulen entstehen für dieses Angebot aus der Jugendarbeit keine Kosten. Für eine gute Vorbereitung und einen möglichst reibungslosen Ablauf sorgt der Stadtjugendring bereits im Vorfeld. Die positive Resonanz bei den Lehrkräften und Schülern lässt den Wunsch aufkommen, dass es im kommenden Jahr nicht nur zu zwei sondern mindestens zu drei Wandertagen zwei Wochen vor Schuljahresende 2018 kommen soll. Informationen dazu gibt es von der Geschäftsstelle des SJR Bamberg (Lange Straße 2, Email: stadtjugendring-bamberg@t-online.de, Tel: 09519685653).



Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl

Stadtjugendring lädt am 20. September 2017 ins IMMERHIN ein



Am Mittwoch, 20.09.2017 ab 19.00 Uhr findet im Jugendkulturtreff Immerhin eine Gesprächsrunde der besonderen Art statt. Der Stadtjugendring als Veranstalter lädt die Bamberger Jugendlichen ein, die Bundestagskandidaten Thomas Silberhorn (CSU), Andreas Schwarz (SPD), Sebastian Körber (FDP), Lisa Badum (Bündnis 90/ Die Grünen), Daniela Saiko (Freie Wähler), David Klanke (DIE LINKE) und Jan Schiffers (AfD) zum Gespräch und Austausch zu bitten.

Zweieinhalb Stunden werden sich die Politiker den Fragen der Experten und des Publikums zu den Themenblöcken (Europa bzw. die Zukunft eines vereinten Europas, Nachhaltigkeit, Medien und Jugendarbeit) stellen. Alle Jugendlichen, Jugendgruppen, Schulklassen etc. sind dazu herzlich eingeladen.

Herbstvollversammlung am 25. Oktober 2017

70 Jahre Stadtjugendring Bamberg



70 Jahre findet Jugendarbeit in Bamberg unter dem Dach des Stadtjugendrings statt. Wenn sich auch die Bedarfe und Gegebenheiten in dieser Zeit gravierend verändert haben, so sind die Eckpfeiler noch immer die gleichen: demokratisch, Werte orientiert, vielfältig, offen und plural präsentiert sich die Jugend Bambergs.

Im Rahmen der Herbstvollversammlung wollen wir dies gerne am 25. Oktober 2017 im Jugendkulturtreff IMMERHIN feiern. Wir laden dazu alle Ehrenamtlichen und Unterstützer der Jugendarbeit herzlich ein.

Jetzt anmelden: Kinderschafkopfschule im November

Ein Spiel verbindet Generationen: 5 Jahre Kinderschafkopfschule



Der SJR Bamberg veranstaltet 2017 zusammen mit dem „Sternla“ bereits zum fünften Mal eine Kinder-Schafkopfschule. Dazu sind alle Kinder zwischen 8 und 14 Jahren sowie der Oberbürgermeister persönlich herzlich eingeladen.

Zum Konzept:

Die Kinder-Schafkopfschule findet an drei Sonntagsterminen am 5.11., 12.11. und 19.11.2017, jeweils von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr im reservierten Nebenraum des Gasthauses „Zum Sternla“ in Bamberg statt. Ziel ist es an diesen drei Unterrichtstagen, die Grundkenntnisse des Schafkopfs allen Teilnehmern näher zu bringen und somit die fränkische Schafkopfkultur zu fördern und Generationen zu verbinden.

Leistungen:

- Schafkopf-Schulung inkl. Materialien unter Führung zweier erfahrener Lehrer.
- Getränke sind während der Schulung inklusive.
- Abschließendes Mittagessen nach den Schulungen inklusive.
- Abschluss-Diplom nach beendeter Schulung.
- Eine Pfandgebühr von 50.- € wird erhoben, diese wird jedoch nach Teilnahme an allen drei Schulungstagen zurück erstattet.

Anmeldungen: SJR Bamberg (Lange Straße 2, 96047 Bamberg – Tel: 0951 9685653 bzw.

Mail stadtjugendring-bamberg@t-online.de oder beim

Sternla (Lange Straße 46, Bamberg, Tel: 0951 28750 oder Mail info@sternla.de).

Siehe auch: http://www.youtube.com/watch?v=Suke4p0zUe0&feature=player_embedded oder

<http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/frankenschau-aktuell/erste-kinder-schafkopfschule-100.html#tab=download&jump=tab>

<http://www.br.de/radio/bayern2/bayern/regionalzeit-franken/kinderschafkopfschule-100.html>



Jugendliche brauchen Unterstützung, um nach Abschluss der Schulausbildung den passenden Weg ins Berufsleben zu finden. Was will ich werden? Welcher Beruf passt zu mir und welche Firmen gibt es überhaupt in der Region? Und auch Studierende stehen immer häufiger vor der Entscheidung "Weiterstudieren oder doch lieber eine Ausbildung anfangen?" Auf der Ausbildungsmesse am Samstag, 8. Juli, erhielten alle Besucherinnen und Besucher von 10 bis 15 Uhr Antworten auf diese Fragen.

Die Ausbildungsmesse hat sich in den vergangenen 16 Jahren zu einer der wichtigsten Kontakt- und Informationsplattformen in der Region entwickelt. Dies zeigen sowohl die anhaltend große Anzahl an Ausstellern, die sich den Jugendlichen und deren Eltern auf der Messe präsentierten, als auch die Besucherströme. Auch in diesem Jahr waren wieder 134 Betriebe und Institutionen in der Brose Arena die ihre Ausbildungsberufe vorstellten und verschiedene berufliche Perspektiven aufzuzeigen. Schülerinnen und Schülern gab der Messebesuch die Chance, sich einen weitreichenden Überblick zu

verschaffen und zudem Kontakte zu Ausbildungsbetrieben zu knüpfen. *Der Arbeitskreis Jugendarbeitslosigkeit vom Stadtjugendring Bamberg war auf der Ausbildungsmesse vertreten mit einem Beitrag: „Spiel der Ausbildung“.* Gestartet werden konnte das Spiel als Mittelschüler, Realschüler und als Schüler des Gymnasiums. Am „Baum der Utopie“ hielten alle Spieler inne. Sprüche wie z.B. Ganz schnell reich, ganz viel Geld verdienen und dann ein teures Auto kaufen! Diese Gedanken und Gespräche sollten zum Nachdenken inspirieren. Damit nicht Sprücheklopfer uns den Kopf verdrehen. Wer sich auf dem „Q-Feld“ für die Qualifizierung entschied wurde mit Schokoladentafeln belohnt. Das Formblatt über zusätzliche Qualifikationen kam sehr gut an. Ob im Verein, Betrieb oder ehrenamtlicher Einsatz, überall wird von jungen Menschen wertvolle Arbeit geleistet. Als AK Jugendarbeitslosigkeit ist es uns besonders wichtig mit neuen Ideen den jungen Menschen zu zeigen, dass wir da sind und Zeit haben für Gespräche und Unterstützung.

Info- und Planungstag mit Finanzseminar am 06.10.17

Beim Info- und Planungstag am **Freitag, 06.10.2017 an der Geschäftsstelle des SJR** können sich Verantwortliche in der Jugendarbeit ganzen Tag lang beraten lassen und über alle Aktionen, Projekte oder Veranstaltungen des SJR Bamberg informieren, mit uns gemeinsam Veranstaltungsideen planen, Vorschläge für das Jahresprogramm besprechen und bereits hier Details dafür festlegen.

Ab 17 Uhr informieren wir ausführlich über **Finanzierungsmöglichkeiten in der Jugendarbeit**, über unsere Zuschussrichtlinien, Antrags-Formulare und Antrags-Fristen. Es wird auf persönliche Fragen der Teilnehmer/innen eingegangen, Anträge können abgegeben werden und vor Ort eine erste Durchsicht erfolgen.

Interkulturelle Wochen ab 23.09.17 - Stadtjugendring beteiligt sich



RADELN GEGEN RASSISMUS



23.09.2017 | 14:00 Uhr | Gabelmann | Bamberg



Zum Auftakt der Interkulturellen Wochen veranstaltet der MIB am Samstag, den 23.9.2017 das "Radeln gegen Rassismus". Dabei werden auf einer ca. 7km langen Strecke durch Bamberg verschiedene Stationen zum Thema "Demokratie und Partizipation" angefahren.

Setzen wir ein Zeichen für Vielfalt in Bamberg und radeln mit! [Anmeldung](#) bis 1. September über mib@stadt.bamberg.de oder Stadt Bamberg, Migranten- und Integrationsbeirat, Geyerswörthstraße

1, 96047 Bamberg möglich. Die Interkulturellen Wochen stehen unter dem Motto **„Vielfalt verbindet“**. Der Stadtjugendring plant die Beteiligung mit einem Stand und lädt während der Interkulturellen Wochen zu seinem **Netzwerktreffen „Demokratie“** ein.

41. Pfingstcup der Freizeit-Basketballer Erstmals holen „Renners Räubers“ den Titel



Der Sieger des 41. Pfingstcups, veranstaltet vom Stadtjugendring Bamberg in Kooperation mit der TSG 05 Bamberg, heißt „Renners Räubers“. Im Endspiel bezwangen sie den Vorjahressieger und Titelverteidiger „Just do it“ denkbar knapp mit 54:53 und trugen sich damit erstmals in die Siegerliste des Turniers ein. Es war von vornherein klar, dass die Teams hier wirklich alles in die Waagschale werfen müssen, um vordere Plätze zu belegen. Am besten gelang das den Teams „Riekes Männer“ und „Renners Räubers“ (25:33 im Halbfinale), sowie den „Büffelantilopen“ und „Just do it“ (30:39).

56 Teams hatten sich am Pfingstamstag auf's Parkett begeben, um im sportlichen Wettkampf in drei aufreibenden und anstrengenden Turniertagen ihren Meister zu suchen. Sie wurden von den Veranstaltern bestens betreut, wie immer war in den vier Dreifachhallen für die medizinische Versorgung durchs Jugendrotkreuz gesorgt. Um das leibliche Wohl kümmerten sich der Stadtjugendring Bamberg und die Damenabteilung der TSG 2005 Bamberg sowie die Hausmeister der Hallen. Der Pfingstcup bleibt weiterhin ein fester Bestandteil im Bamberger Basketballkalender. Danke an alle, die dieses beispiellose und wohl größte Basketballturnier für Freizeitsportler in Deutschland Jahr für Jahr möglich machen.

Drogenprävention: 5 Aufführungen fanden im Stadtgebiet Bamberg statt Mitmach-Theater „Voll in Ordnung“



Am 20. und 24. Juli war der Fränkische Theatersommer bei den Acht- und Neuntklässlern des Eichendorf-Gymnasiums und der Heideleischschule zu Gast.

Das Theaterstück „Voll in Ordnung“ mit anschließendem Workshop setzt sich vor dem Hintergrund der "Crystal-Welle" in Oberfranken zum Ziel, die Jugendlichen für dieses Thema zu sensibilisieren.

Die Idee zum Drogenpräventionstheater entstand in enger Kooperation zwischen den Jugendringen, der Drogenpräventionsstelle der Polizei in Oberfranken und des Fränkischen Theatersommers. Der Bezirksjugendring organisiert eine oberfrankenweite Verbreitung.

Nach Bamberg geholt wurde das Stück vom Stadtjugendring und vom Ambassador Club Bamberg, der die Aufführungskosten übernahm. Das Präventionstheater wird durch den Bezirk Oberfranken, die Oberfrankenstiftung und das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert. Im Stadtgebiet Bamberg fanden 5 Aufführungen statt. Allen Beteiligten möchten wir dafür herzlich danken.

Arbeiterwallfahrt am 7. Oktober 2017 Wallfahrt nach Vierzehnheiligen



Der Arbeitskreis Jugendarbeitslosigkeit beteiligt sich seit Jahren an der Wallfahrt der Arbeitnehmerpastorale nach Vierzehnheiligen.

Sie findet dieses Jahr am 7. Oktober statt. Für die Jugendverbände wäre dies eine Gelegenheit, sich mit ihren Wünschen, Ängsten und Sorgen beim Übergang Schule-Beruf einzubringen. **Jeder kann die Fahne seiner Einrichtung mitbringen.** Anmeldung über den SJR Bamberg oder direkt bei der Katholischen Arbeiterbewegung KAB.

Vorsitzende/r gesucht



Der Stadtjugendring Bamberg ist eine Untergliederung des Bayerischen Jugendrings (Körperschaft des öff. Rechts). Er setzt sich zusammen aus den Jugendverbänden, -initiativen und Jugendgruppen Bambergs. Die Delegierten dieser Bamberger Jugendarbeit treffen sich zweimal im Jahr und legen ein Programm fest. Sie wählen für die Dauer von zwei Jahren eine Vorstandschaft, die wiederum für die Interessen und Belange aller Jugendlichen in der Stadt Bamberg eintritt. Johannes Wicht ist bis zu den Neuwahlen bei der Herbstvollversammlung am 25. Oktober als kommissarischer Leiter bestellt. Wir bitten alle Verbände und Unterstützer des SJR um Mithilfe und Wahlvorschläge.

Städtepartnerschaften



Am 19. Juli 2017 gab es ein erstes Gespräch zwischen Frau Riegelbauer (Stadt Bamberg) und Johannes Wicht. Thema waren die Städtepartnerschaften und damit verbundene Möglichkeiten für Jugendliche und Jugendgruppen in Bamberg. Johannes Wicht wird bei der nächsten Vollversammlung darüber berichten.

Fortsetzung von Seite 1

Tag der Jugend 2017

die Woche Gruppenstunden oder Trainingseinheiten durch und leiten Wochenendveranstaltungen oder Projekte. Sie brauchen noch mehr Unterstützung und vor allem Freiräume, um ihr Ehrenamt weiterhin ausüben zu können. Die Vielfalt der Jugendarbeit in Bamberg ist beeindruckend, das hat der Tag der Jugend auf der Kettenbrücke nachdrücklich bewiesen," zieht Johannes Wicht eine mehr als positive Resümee. Bamberg kann stolz sein auf die vielen Vereine und Verbände, deren Ehrenamtliche unermüdlich sind im Einsatz für eine gelingende Jugendarbeit.

Plakatwandaktion zum Tag der Jugend 2017

Neun Jugendgruppen haben auf den Großflächen der Ströer-Deutsche Städte Marketing wahre Kunstwerke geschaffen, um auf den Tag der Jugend 2017 auf der Kettenbrücke aufmerksam zu machen. 20 Tage lang stachen die Gemälde Fußgängern und Autofahrern ins Auge.



Anzeige

Sparen ist einfach!

sparkasse-bamberg.de

Unser kostenloses Jugend girokonto ist das richtige Konto für alle Kinder und Jugendlichen, denn es wächst mit.

Zuerst als Sparkonto, dann als Girokonto während der Berufsausbildung. Zusätzlich gibt es 2 % Zinsen bis zu einem Guthaben von 500 Euro. Ab sechs Jahren erhält der Kontoinhaber eine Sparkassen-BonusCard. Diese bietet dem Karteninhaber viele weitere Vorteile, Vergünstigungen und Sonderaktionen.

Legen Sie einfach die Karte bei unseren Kooperationspartnern vor und sparen Sie.

Geschäftsstelle SJR Bamberg

Das Büro des Stadtjugendrings ist in der Zeit vom 14.08. bis 01.09.2017 nicht besetzt. Sie erreichen uns wieder ab dem 04.09.2017 zu den bekannten Geschäftszeiten.

Der Rundbrief wird herausgegeben vom

Impressum

Stadtjugendring Bamberg,
Lange Straße 2, 96047 Bamberg,
Tel: 0951/9685653, Fax: 0951/9685619,
E-Mail :

stadtjugendring-bamberg@t-online.de

Homepage:

www.stadtjugendring-bamberg.de

V.i.S.d.P.: Johannes Wicht

(Kommissarischer Leiter SJR Bamberg),

Redaktion:

Richard Röcklein, Auflage: 400.

Der Rundbrief erscheint online vierteljährlich.

Redaktionsschluss: 14 Tage vorher.

Für Inhalte und Darstellungen der Verbände sind die jeweiligen Leitungen verantwortlich.